

Die Familienunternehmer

Die Familienunternehmer - ASU

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsfo eingetragener Verein
rm
Tätigkeit Politische Interessenvertretung der
sbereich deutschen Familienunternehmer
Gründun 1949
gsdatum
Hauptsitz Berlin
Lobbybür
o
Lobbybür <text>
o EU
Webadre www.familienunternehmer.eu
sse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Geschäftsführung	2
2.2 Bundesvorstand	2
3 Strategischer Beirat	4
4 Unternehmerinstitut e.V. (UNI)	6
4.1 Direktor	6
4.2 Beirat des Unternehmerinstituts	7
5 Kooperationen	7
5.1 Hayek-Gesellschaft	7
5.2 Jenaer Allianz	7
5.3 European Family Businesses	7
6 Lobbystrategien und Einfluss	8
7 Fallstudien und Kritik	8
8 Weiterführende Informationen	8
9 Einelnachweise	8

Kurzdarstellung und Geschichte

„Die Familienunternehmer - ASU e.V.“ – ehemals „Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer“ (ASU) – bezeichnet sich als politische Interessenvertretung der deutschen Familienunternehmer. Die ASU wurde 1949 gegründet und im Mai 2007 in „Die Familienunternehmer - ASU“ umbenannt. Nach eigenen Angaben

repräsentiert der Verein verantwortliche Unternehmer, die ihre Firma eigenständig führen, mit ihrem Kapital haften, in ihrer Region verwurzelt sind und motivierend und menschlich mit ihren Mitarbeitern umgehen. Die Familienunternehmer stehen für Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung. Der Politik und der Öffentlichkeit soll ein positives Unternehmerbild sowie die Maxime „Mehr Markt, weniger Staat“ vermittelt werden. Dem Verein gehören etwa 5000 Mitglieder an, die rund 1,7 Millionen Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von ca. 315 Mrd. Euro erzielen (Stand: 2010).

Der Verein fordert u. a., den Solidaritätszuschlages zu senken (= Steuersenkung auf Pump)^[1], keinen Mindestlohn einzuführen^[2] und die Stimmverhältnisse in EZB-Gremien entsprechend der Haftungsübernahme zu ordnen.^[3] Im Gegensatz zum [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI) kritisiert der Verein die Euro-Rettungspolitik der Bundesregierung, will Griechenland aus dem Euro haben und befürchtet immer höhere Finanzlasten für Deutschland.^{[4][5]}

Die politischen Stellungnahmen werden von der Denkfabrik des Vereins, dem Unternehmerinstitut e.V. (UNI) erarbeitet, das sich an den ordnungspolitischen Vorstellungen des radikal-neoliberalen Theoretikers von Hayek orientiert. Dieser lehnt staatliche Maßnahmen zum Schutz von Verbrauchern, Arbeitnehmern und der Umwelt grundsätzlich ab, weil er in ihnen eine Bedrohung der (unternehmerischen) Freiheit und einen Verstoß gegen die heiligen Gesetze des Marktes sieht. Zwischen dem UNI und den neoliberalen Netzwerken [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)/Hayek Gesellschaft gibt es auch personelle Verflechtungen. Laut Jahresbericht 2009/2010 Die Familienunternehmer - ASU beschäftigte sich der UNI-Beirat mit den folgenden Themen: Die internationale Finanzkrise als Bedrohung der Freiheit, die Aushöhlung des Eigentums in Abschnitten, die schleichende Kollektivierung der Selbstverantwortung in der Familienpolitik und in der Verbraucherschutzpolitik sowie die freiheitsfeindliche Antidiskriminierungspolitik. Sowohl die letzten Jahre von Rot/Grün als auch der Großen Koalition hätten punktuelle Verluste an persönlichen Freiheitsrechten und Einschränkungen des Eigentums erbracht.

Der Verein ist Mitglied/Förderer der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)

Organisationsstruktur und Personal

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer: Albrecht von der Hagen

Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin: Antje Geyer

Bundesvorstand

Präsident: Lutz **Goebel**, Geschäftsführender Gesellschafter der Henkelhausen GmbH & Co. KG
(bis 2010: Patrick **Adenauer**, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#))

Vizepräsidenten:

- Karoline Beck, Geschäftsführende Gesellschafterin der IWG Isolier Wendt GmbH
- Stefan Bellinger, Geschäftsführender Gesellschafter der Carbox GmbH & Co. KG
- Karl-Erivan Haub, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO-Europe der Unternehmensgruppe Tengelmann
- Udo J. Vetter, Gesellschafter und Beiratsvorsitzender der Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG
- Reinhard Zinnkann, Geschäftsführender Gesellschafter der Miele & Co. KG, Vorstandsmitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#)

Strategischer Beirat

Stefan Bellinger (Vorsitzender)	Carbox GmbH & Co. KG
Ulrike Ackermann	<ul style="list-style-type: none"> • John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung der privaten SRH Hochschule Heidelberg, Leiterin^[6] • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
Charles B. Blankart	<ul style="list-style-type: none"> • Senior-Professor für Öffentliche Finanzen an der HU Berlin • Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Mitglied • Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Vorstands und Beirats • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • European Constitutional Group, Mitglied • Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats • Institut Constant de Rebecque, Mitglied des Akademischen Beirats • Mont Pelerin Society, Mitglied
Hardy Bouillon	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaber von Public Partners, außerplanmäßiger Professor für Philosophie an der Uni Trier, unterrichtet am Swiss Management Center • Brüsseler Denkfabrik New Direction, Stellv. Direktor • Brüsseler Denkfabrik Centre for the New Europe (CNE), Chairman und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats^[7] • Institut Constant de Rebecque, Mitglied des Akademischen Beirats • Mont Pelerin Society, Mitglied
Alexander Brochier	<ul style="list-style-type: none"> • BROCHIER Holding GmbH + Co. KG
Detmar Doering	<ul style="list-style-type: none"> • Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung, Leiter • John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats^[8] • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied • Mont Pelerin Society, Mitglied • European Constitutional Group, Mitglied • Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats

Günter Ederer	<ul style="list-style-type: none"> • Journalist und Filmemacher, lässt seine Filme teilweise von der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft finanzieren^[9] • Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied

(Stand: November 2013) Quelle: [\[10\]](#)

- Carl Graf von Hohenthal, Partner der [Brunswick Group GmbH](#) (Agentur für Finanz- und Unternehmenskommunikation), ehem. Stellv. Chefredakteur der Welt und der Berliner Morgenpost
- [Karen Horn](#)
 - Vorsitzende des Vorstands der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [John Stuart Mill Institut](#)^[11]
 - Mitglied des Akademischen Beirats des [Institut Constant der Rebecque](#)
- Dirk K. Martin, PM Computer Services GmbH & Co. KG
 - Autor des ÖkonomenBlog der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Von der [Jenaer Allianz](#) im Februar 2010 mit dem ORDO-Preis ausgezeichnet
- [Oswald Metzger](#), Beisitzer im CDU-Landesvorstand Baden-Württemberg
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
 - Mitglied des Konventkreises des Konvent für Deutschland
 - Mitglied der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
- Robert Nef, Präsident des Stiftungsrates des [Liberales Institut Zürich](#)
 - Mitglied der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [John Stuart Mill Institut](#)^[12]
 - Mitglied des Aufsichtsrats des [Institut Constant de Rebecque](#)
- [Frank Schäffler](#), Mitglied des Bundesvorstands der FDP
 - Mitglied im Finanzausschuss des Bundestages
 - Mitglied des Verwaltungsrats der [Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht](#)
 - Mitbegründer der FDP-internen Gruppe "Liberaler Aufbruch" (Forderungen u. a.: Abschaffung des Antidiskriminierungsgesetzes, Ausschlussmöglichkeit für vertragsbrüchige Staaten aus der Euro-Zone)
 - Mitglied der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)

- Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Mittelstandsstiftung e. V. (Eberhard Hamer, Präsident der Stiftung^[13], mit dem Schäffler auf einer Veranstaltung der [Zivile Koalition](#) auftrat^[14], ist der "Begründer der neuen Mittelstandsökonomie der personalen Wirtschaft und Inhaberbetriebe".^[15] Er verbreitet Verschwörungstheorien über die Macht der US-Hochfinanz, die mit dem Geld der Federal Reserve Bank "die gesamte Welt beherrscht, sich dienstbar macht und diejenigen, welche ihr Geld angenommen haben, zu Zinssklaven macht".^[16] Hamer ist Autor bzw. Interviewpartner der rechtskonservativen "Jungen Freiheit" und des "Ostpreussenblatts" und - gemeinsam mit Schäffler - Verfasser des Buchs "Warum lassen wir das geschehen? Eurokrise: die Lust am gemeinsamen Untergang")
- Autor des ÖkonomenBlog der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Gerhard Schwarz, Direktor der von internationalen Schweizer Firmen gegründeten Denkfabrik Avenir Suisse, ehemaliger Leiter der Wirtschaftsredaktion der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ)
 - Mitglied des Stiftungsrats der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#)
 - Mitglied des Beirats des [Centre for the New Europe](#)
 - Mitglied des Board der [Mont Pelerin Society](#)

Ehemaliges Mitglied

- [Michael Fuchs](#), Stellv. Vorsitzender der CDU-Bundestagsfraktion
 - Stellv. Vorsitzender der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Präsidiumsmitglied beim [Wirtschaftsrat der CDU](#)^[17]
 - Beiratsmitglied der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
 - seit 2002 Vorsitz der Deutschen Gruppe der [Trilateralen Kommission](#)

Unternehmerinstitut e.V. (UNI)

Das 1993 gegründete Institut versteht sich als Denkfabrik des Vereins. Das Institut wird von einem Beirat unterstützt, dem Unternehmer, Wissenschaftler und Publizisten angehören. Es arbeitet mit anderen neoliberalen Denkfabriken zusammen und kooperiert mit dem Economic Forum Deutschland.

Direktor

Direktor des Instituts seit der Gründung bis zum Oktober 2010 war [Gerd Habermann](#), Honorarprofessor an der Universität Potsdam und regelmäßiger Gastautor bei der FAZ, der NZZ und der Welt. Auch nach seinem Ausscheiden aus Altersgründen ist er weiterhin als Berater des Vereins tätig.^[18] Auf seiner Website präsentiert sich Habermann als Initiator und Geschäftsführer der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#) (seit Oktober 2010) und als Vorsitzender der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)^[19]. Er ist auch Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), dem bedeutendsten neoliberalen Elitenetzwerk der Welt, und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Stiftung Eigentum.

Stellvertretender Direktoren

- Peer-Robin Paulus, Rechtsanwalt, Ressortleiter bei Familienunternehmer - ASU
- Rosemarie Losehand

Beirat des Unternehmerinstituts

- Vorsitzender des Beirats: Carl Graf Hohenthal, Partner der [Brunswick Group](#) GmbH (Agentur für Finanz- und Unternehmenskommunikation) und dort zuständig für politische und Industriebeziehungen. Hohenthal war von 2001 bis 2005 Stellv. Chefredakteur der Welt und der Berliner Morgenpost.

Mitglieder sind u.a.:

- [Frank Schäffler](#), ehem. Bundestagsabgeordneter der FDP, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Dagmar G. Wöhrl](#), Bundestagsabgeordnete der CSU, Beiratsmitglied des [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)
- Heinrich Leonhard Kolb, ehem. Bundestagsabgeordneter der FDP, Mitglied des Beirats der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- Michael Moritz, CatCap GmbH, Vorsitzender der "Ordnungspolitischen Kommission" des Vereins und Mitglied des [Mittelstandsbeirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#)
- Claus Vogt, Quirin-Bank, Referent bei Veranstaltungen der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- Marian Klepper, Rechtsanwalt

Kooperationen

Hayek-Gesellschaft

Der langjährige Direktor des Unternehmerinstituts, [Gerd Habermann](#), spielt auch nach der Aufgabe dieser Funktion im Jahr 2010 und der zeitgleichen Ernennung zum Geschäftsführer der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) eine wichtige Rolle bei der Verzahnung des Instituts mit der Hayek-Gesellschaft. So schreibt Habermann als Berater weiterhin monatlich Kommentare für die Familienunternehmer - ASU, die auch auf der Website der Hayek-Gesellschaft als "Kommentare aus Berlin" veröffentlicht werden. Ein Großteil der Mitglieder des Strategischen Beirats sind auch Mitglieder der Hayek-Gesellschaft.

Jenaer Allianz

Die Familienunternehmer - ASU ist einer der Initiatoren der neoliberalen [Jenaer Allianz](#) zur Erneuerung der Marktwirtschaft. Weitere Initiatoren sind: [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [Bund Katholischer Unternehmer](#), [Friedrich-Schiller-Universität Jena](#), [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#) (Direktor: [Thomas Straubhaar](#)), [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#) (der Vorsitzende, Rolf Hasse, ist Stellvertretender Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)), [Walter Eucken Institut](#), [Wilhelm-Röpke-Institut](#), [Institut für Wirtschaftspolitik](#)

European Family Businesses

Die Familienunternehmer - ASU ist Mitglied von [European Family Businesses](#), der europäischen Dachorganisation der Familienunternehmen mit Sitz in Brüssel.

Lobbystrategien und Einfluss

Fallstudien und Kritik

Weiterführende Informationen

Einelnachweise

1. ↑ [Pressestatement vom 1. November 2011: Familienunternehmer zur Soli-Debatte: Bundesratsmehrheit will Arbeitnehmer nicht entlasten](#)
2. ↑ [Pressestatement vom 31. Oktober 2011: Familienunternehmer zur CDU-Mindestlohn-debatte: Politische Löhne schaden weit mehr als sie nützen](#)
3. ↑ [Pressestatement vom 31. Oktober 2011: Familienunternehmer zu Amtsantritt Mario Draghis: Anleihekäufe stoppen und Stimmverhältnisse in EZB-Gremien entsprechend Haftungsübernahme ordnen.](#)
4. ↑ [Marc Beise: Porzellan zerschlagen Der Euro treibt auch einen Keil zwischen die Familienunternehmen, Süddeutsche Zeitung vom 14./15. Juli 2012](#)
5. ↑ [Nach Streit Familienunternehmer reichen BDI die Hand, Handelsblatt vom 13. Juli 2012, Website Handelsblatt, abgerufen am 14. Juli 2012](#)
6. ↑ [Mill Institut Personen](#) Webseite FH Heidelberg, abgerufen am 18.11.2013
7. ↑ [Centre for the New Europe](#), Website PowerBase, abgerufen am 06.05.2012
8. ↑ [John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung](#), An-Institut der privaten SRH Hochschule Heidelberg
9. ↑ [\[Report München führt Zuschauer in die Irre\]](#), LobbyControl vom 13. Juli 2007, Website LobbyControl, abgerufen am 9. Mai 2012
10. ↑ [Mitglieder Strategischer Beirat](#) Webseite ASU, abgerufen am 18.11.2013
11. ↑ [John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung](#), An-Institut der privaten SRH Hochschule Heidelberg
12. ↑ [John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung](#), An-Institut der privaten SRH Hochschule Heidelberg
13. ↑ [Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover, VR 201308](#), Abruf vom 14.2.2012
14. ↑ [Euro\(pa\) geht unter - Sanierer zeigen Auswege](#), 2. Dezember 2011 Hotel Adlon Kempinski Berlin, Website ISS Berlin, abgerufen am 14. 4. 2012
15. ↑ [Mittelstandsinstitut Niedersachsen e.V., Vorstand](#), Website des Instituts, abgerufen am 15. 4. 2012
16. ↑ [Eberhard Hamer: Die US-Hochfinanz treibt die Welt systematisch in die Zinsknechtschaft Eine neue Form des Imperialismus, Zeit-Fragen Nr. 31 vom 2. August 2011](#), Website zeit-fragen, abgerufen am 13.4.2012
17. ↑ [Webseite Wirtschaftsrat der CDU](#) abgerufen am 05.03.2012
18. ↑ [Presserklärung der Familienunternehmer - ASU vom 5. Oktober 2010: Die Familienunternehmer verabschieden den langjährigen Direktor ihres Unternehmerinstituts](#)
19. ↑ [adpersonam](#), Website gerd-habermann, abgerufen am 17. November 2011